

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 101

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porte.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltene Bogzettel (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schaffhauser Kantonabank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 10. März. Schweiz. Zentralverein vom Roten Kreuz, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 29. März 1904, pag. 521) hat in der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 1905 in Neuenburg am Platze der ausgetretenen Oberst Heinrich Haggemacher, Thalgaasse Zürich, und Oberst Jean de Montmolin in Neuenburg neu gewählt: als Präsident: Nationalrat Edm. v. Steiger, von und in Bern, und als Zentralkassier: Gustav Müller, städt. Finanzdirektor, Bern.

Bureau Biel.

9. März. Inhaber der Firma Helvetia-Cigaretten H. Gittermann in Biel ist Hersch Gittermann, von Lutoviska (Galizien), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Zigaretten. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 20.

Bureau Burgdorf.

9. März. Die Firma Karl Müller's Wwe. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. Juni 1901, pag. 882) ist infolge Abtretung des Geschäftes an den Sohn der Firmainhaberin, Otto Müller, in Burgdorf, erloschen und es fällt damit auch die an letzterem erteilte Prokura dahin. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind auf 15. Januar 1906 an Otto Müller, obgenannt, übergegangen.

Inhaber der Firma Otto Müller in Burgdorf ist Otto Müller, von Reichenbach bei Frutigen, wohnhaft in Burgdorf. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Karl Müller's Wittwe» in Burgdorf übernommen. Natur des Geschäfts: Möbel-, Tapezierer- und Dekorationsgeschäft. Steppdeckenfabrikation. Geschäftslokal: Kirchbühl-Stadthausplatz.

9. März. Die Käsereigenossenschaft Käsereigesellschaft Dieterswald in Dieterswald, Gemeinde Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 347 vom 8. November 1899, pag. 1398) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Alfred Vogt zum nunmehrigen Sekretär gewählt: Gottfried Mosimann, von Lauperswil, Pächter zu Dieterswald. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Friedrich Vogt rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen.

9. März. Die Käsereigenossenschaft unter der Firma Neue Käsereigesellschaft Hindelbank in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 23, und Nr. 50 vom 18. Februar 1898, pag. 203) hat unterm 14. Oktober 1905 ihren Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: als Präsident der bisherige, Rud. Lehmann, Gemeinderatspräsident, von und in Hindelbank; an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Fried. Siegenthaler und des bisherigen Kassiers Peter Bieri, als Vizepräsident: Jakob Niklaus, von Hindelbank, auf dem Hubel daselbst, und als Kassier: Alfred Niklaus, von und in Hindelbank.

9. März. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Löwenbräu Burgdorf, A.-G., mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 206 vom 25. Mai 1903, pag. 824) an Jakob Aeschbacher erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Friedrich Marti, von Sumiswald, wohnhaft in Burgdorf, bisheriger Angestellter der Firma, in der Weise, dass derselbe befugt ist, kollektiv mit dem andern Prokuristen Arthur Müller namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift zu führen.

Bureau Fraubrunnen.

9. März. Die Firma J. Keller, Not. & Negt., Handel mit Manufakturen, Spezereien, Quincaillerie-, Glasgeschirr- und Eisenwaren, in Jegenstorf (S. H. A. B. vom 29. November 1888), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Trachselwald.

9. März. Die Käsereigenossenschaft Leimbüzen, mit Sitz in Leimbüzen bei Felben, Gemeinde Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1896, pag. 25) hat in ihrer Hüttengemeinde vom 26. Januar 1906 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platze des Peter Schaffroth als Präsident: Jakob Flückiger, von Lauperswil, Landwirt im Obermoos; am Platze des Gottfried Stalder als Kassier: Stephan Nyffenegger, von Wyssachengraben, Landwirt im Trog; am Platze von Johann Steffen und Fritz Jörg als Beisitzer (Milchficker): Ulrich Grossenbacher, von Lützelflüh, Landwirt im Mittlermoos, und Gottlieb Bernhard, von Lützelflüh, Landwirt a. d. Bühlfeld; alle zu Rüegsau. Der Sekretär Johann Widmer wurde bestätigt.

9. März. Die Firma Peter Stalder, Weinhandlung in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Mai 1899 pag. 627) ist infolge Aufgabe des Geschäftes durch den Inhaber erloschen und wird gestrichen.

Bureau Wangen.

10. März. Der Konsumverein Niederbipp, Genossenschaft mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, pag. 904), hat an Stelle des infolge Todesfall ausgeschiedenen Alfred Hügi zum nunmehrigen

Kassier bestellt: Hermann Bohner, von Wiedlisbach, in Niederbipp, und an Stelle des aus dem Vorstande getretenen Rudolf Lanz als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jean Weber, allié Arn, von Koppigen, in Niederbipp.

Uri — Uri — Uri

1906. 10. März. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 275 vom 3. Oktober 1898, pag. 1147, publizierte Firma Bauunternehmung Adami, Bianchi u. Cie. in Andermatt ist infolge Bauvöllendung und Wegzuges der Inhaber kraft bezüglicher Vollmacht des Regierungsrates von Uri vom 24. Februar 1906 im Handelsregister von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1906. 10. März. Unter dem Namen Turnverein Selzach besteht in Selzach ein Verein, welcher den Zweck hat, die allseitige körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Pflege der Turnkunst und der im Volke lebenden nationalen Kampfspiele, die Verbreitung des Turnens, sowie die Kräftigung und Einigung seiner Mitglieder durch Freundschaft und vaterländische Gesinnung zu fördern. Mitglied des Vereins kann werden jeder unbescholtene Jüngling, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und durch Mehrheitsbeschluss der in einer Versammlung anwesenden Mitglieder aufgenommen wird. Der Verein wird von einem Vorstand von sieben Mitgliedern geleitet, bestehend aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, zugleich Kassier, Oberturner, Aktuar, Korrespondenten und 2 Beisitzern, die zugleich Gerätschaftsverwalter sind. Ausnahmsweise können einem Mitgliede 2 Mandate übertragen werden, und wird in diesem Falle das Komitee durch die nötige Zahl Beisitzer ergänzt. Der Vorstand wird durch das absolute Mehr der in der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder auf ein Jahr gewählt. Abtretende Vorstandsmitglieder können jedoch wiedergewählt werden. Zu der Hauptversammlung werden 8 Tage voraus sämtlichen Mitgliedern Einladungen zugesandt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Der Verein wird nach aussen durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten in Verbindung mit dem Korrespondenten durch kollektive Zeichnung vertreten. Präsident ist zur Zeit: Werner Brotschi, und Korrespondent: Emil Gisiger, beide in Selzach. Vizepräsident ist derzeit Emil Gisiger.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1906. 8 marzo. Samuele Sala, fu Andrea, Giocondo Chiesa, ambi da Chiasso, loro domicilio, e Bianchi Giovanni, di Francesco, da Olgiate-Comasco (Italia), domiciliato a Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale Sala, Chiesa e Bianchi, una società in nome collettivo, cominciata col 1^o gennaio 1906. Genere di commercio: Lavorazione meccanica del legno. Bureau: Chiasso, Via Vacallo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Arbonne.

1906. 8 mars. Dans les assemblées générales des 22 décembre 1903 et 11 janvier 1905, la Société de Fromagerie de Féchy, association dont le siège est à Féchy (F. o. s. du c. du 11 mai 1887, n^o 49), a renouvelé sa commission qui se trouve actuellement composée de: Président Alfred Barbay; secrétaire-caissier, Charles Pelichet; membres adjoints: Jules dit Henri Barbay, Louis Bettems et Emile Blanchard, tous domiciliés à Féchy.

Bureau de Cossonay.

8 mars. La raison L^s Cloux, à Villars Bozon, laiterie, beurre, fromage, etc., inscrite au R. du C. le 16 décembre 1899 (F. o. s. du c. du 19 décembre 1899, page 1571), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 8 mars. La société en nom collectif Dufaax frères, commerce de vélocipèdes et automobiles, à Genève, dont la dissolution a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 novembre 1903, page 1718, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

8 mars. La raison Eugène Isaac, spéculateur en immeubles, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 mars 1906, page 350), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8 mars. Dans son assemblée du 26 janvier 1906, la société dite Syndicat des Ouvriers monteurs de Boîtes de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1901, page 961), a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de: Fernand Delétraz, président; Auguste Garcia, trésorier, et Emile Vichet, secrétaire, tous domiciliés à Genève, lesquels engageant valablement la société par leur signature collective.

8 mars. Dans son assemblée générale du 3 février 1906, la société dite Chambre syndicale des Ouvriers Vitriers, encadreurs et fabricants de stores du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1902, page 1089), a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de: Joseph Ambrosini, président, à Genève; Edouard Roy, secrétaire, aux Eaux-Vives, et Auguste Passello, trésorier, à Plainpalais, lesquels engageant valablement la société par leur signature collective.

8 mars. Par jugement en date du 26 février 1906, le Tribunal de 1^{ere} Instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison F. Gibello, entreprises de maçonnerie, gypserie et peinture, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 décembre 1903, page 1830). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

vom Jahre 1905.

Soll.
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.									
	2,813	70	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.						
	31,687	20	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und an das Hilfspersonal.						
	1,950	20	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.						
	6,000	—	Lokalmiete.						
	2,026	40	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.						
	6,298	48	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnements, Formulare etc.).						
	363	20	Informationsspesen.						
	1,727	70	Gerichtskosten und Reisespesen.						
	3,254	58	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.						
	900	—	Banknotenherstellungskosten.						
	1,296	75	Kosten der Anschaffung von gesetzlicher Barschaft (Beitrag).						
	2,424	10	Mobiliar: Abschreibung.						
61,493	771	80	Verschiedenes.						
II. Steuern.									
	2,455	55	Bundes-Banknotensteuer.						
14,955	12,500	—	Kantonale Banknotensteuer.						
III. Passivzinsen.									
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>									
	955	55	An Checks-Conti.						
	473	52	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.						
	63,458	66	„ Conto-Corrent-Kreditoren.						
	118,201	95	„ Sparkassa-Einlagen.						
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>									
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):									
	485,754	90	Bezahlte Zinsen und Coupons.						
	50,993	05	Fällige und nicht erhöhte Zinsen und Coupons.						
	69,589	50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.						
	606,642	45							
673,083	116,643	94	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.						
IV. Verluste und Abschreibungen.									
	12,125	31	Auf Effekten.						
	2,000	—	Auf Immobilien, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt						
26,125	12,000	—	Zuweisung an die Verlustreserve.						
VI. Reingewinn.									
127,149	36		Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.						
I. Ertrag des Wechsel-Conto.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	39,444	60				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7,918	72				
				47,368	82				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 %	6,790	55	40,572	77		
Wechsel auf das Ausland:									
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	1,134	77				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 % und 5 %	23	15				
				1,157	92				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 3 % und 4 %	35	81	1,122	11		
Wechsel mit Faustpfand:									
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	32,515	05				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	4,364	40				
				36,879	45				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 1/2 %	4,871	52	32,007	93		
Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:									
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	1,778	40				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 1/2 %	43	74	1,734	66		
			Wechsel zum Inkasso			742	61	76,680	08
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.						
II. Aktivzinsen und Provisionen.									
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>									
			Von Checks-Conti (Provisionen)	2	65				
			„ Emissionsbanken u. Korrespondenten	3,641	50				
			„ Conto-Corrent-Debitoren	71,073	22				
			„ Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	592	05				
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>									
Von Schuldenscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:									
			Vereinnahmte Zinsen	39,435	87				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	2,184	95				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	30,815	05				
				72,435	87				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	27,615	83	44,870	04		
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:									
			Vereinnahmte Zinsen	533,956	47				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	33,341	16				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	266,440	12				
				836,737	75				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	260,392	43	576,345	32		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):									
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	160,877	65				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	11,576	68				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	24,915	10				
				187,369	43				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	22,642	76				
				114,726	67				
			Provisionen etc. auf Aukauf und Verkauf für Rechnung Dritter	1,529	04	116,255	71	812,780	49
III. Ertrag der Immobilien.									
			Vom Bankgebäude			8,000	—		
IV. Gebühren und Entschädigungen.									
			Aufbewahrung und Verwaltung von Wertmitteln, Wertgegenständen, Vermietung von Kassetten etc.			2,037	20		
V. Diverse Nutzposten.									
			Agio auf Münz-orten, fremden Noten etc.			3,309	25		
902,807	02					902,807	02		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905. **)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 127,149. 36
die in folgender Weise verwendet werden:	
3 1/4 % Zins auf dem Grundkapital von Fr. 1,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882)	Fr. 56,250. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 70,899. 36	„ 4,962. 95
3 % Tantième dem Kassier auf Fr. 70,899. 36	„ 2,126. 95
Nach Dekret des hohen Grossen Rates vom 15. März 1905 erhält der Reserve-Conto (Maximum)	„ 10,000. —
„ „ „ „ „ „ „ „ die kantonale Finanzverwaltung	„ 53,809. 46
	Fr. 127,149. 36

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

**) Art. 2. Die Wiederauffüllung des Reservefonds wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgen der Kantonalbank (§ 43 Bankreglement), im Maximum jedoch nur Fr. 10,000 per Jahr fortgesetzt, bis der Fonds 30 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat.

Art. 3. Die bisherige Verzinsung des Reservefonds hört mit dem 1. Januar 1905 auf.

Art. 4. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder durch anderweitige Inanspruchnahme oder auch infolge von Erhöhung des Grundkapitals unter 20 %, so tritt Art. 2 dieses Dekretes ausser Wirksamkeit und es kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals angewachsen ist. Von diesem Zeitpunkt an haben die Zuweisungen wieder nach Art. 2 dieses Dekretes zu erfolgen.

Art. 5. Der nach Massgabe vorstehender Bestimmungen nicht durch den Reservefonds in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskassa und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

Passiven.

I. Kassa.							
		1,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
		165,915	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.			
		1,165,915	—	Gesetzliche Barschaft.			
		29,900	—	Eigene Noten (Vide Beilage Nr. 1).			
		146,750	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
		8,747	34	Depositum bei der Abrechnungsstelle in Noten, Conto B.			
1,381,403	08	30,190	74	Uebrige Kassabestände.			
II. Kurzfristige Guthaben.							
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)							
		13,019	85	Coupons und fällige Platzwechsel.			
		32,420	43	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
114,647	78	69,207	45	Korrespondenten-Debitoren.			
III. Wechsel-Forderungen.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
		350,029	71	Innert 30 Tagen fällig.			
		466,445	15	" 31—60 " " "			
		255,557	05	" 61—90 " " "			
		745	—	In über 90 " " "			
1,102,776	91						
Wechsel auf das Ausland:							
		2,704	22	Innert 30 Tagen fällig.			
		3,235	17	" 31—60 " " "			
		2,153	80	" 61—90 " " "			
8,123	19						
Wechsel mit Faustpfand:							
		601,700	—	Innert 30 Tagen fällig.			
		873,800	—	" 31—60 " " "			
		25,580	—	" 61—90 " " "			
1,001,050	—						
		50,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.			
2,246,285	91	84,308	81	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
		583,292	09	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
		1,155,518	61	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			
		1,227,070	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedecktc.			
17,732,927	07	14,486,745	87	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
Effekten (Obligationen) laut Inventar. (Vide Beilage Nr. 2.)							
		2,937,967	54				
2,868,491	12	30,523	58	Gründeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.			
VII. Feste Anlagen.							
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.							
		200,000	—				
204,000	—	4,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
Ratuzinsen auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).							
		322,170	27				
373,420	27	56,250	—	Bezahlter Zins auf d. Dotationskapital à 3 3/4 % pro 1905.			
24,426,178	18						

I. Noten-Emission.

Noten in Zirkulation	2,470,100	—
Eigene Noten in Kassa	29,900	—
		2,500,000

II. Kurzfristige Schulden.

(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)

Giro- und Checks-Conti	19,030	60
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	6,915	78
Korrespondenten-Kreditoren	111,110	65
Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)	1,844,442	84
Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)	1,739,375	53
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	50,938	05
Noch nicht bezahlte Tantiemen	7,069	50
		3,778,863

III. Wechsel-Schulden.

Tratten und Akzeptionen	36,218	25
-------------------------	--------	----

IV. Andere Schulden auf Zeit.

(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)

Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)	100,000	—
Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)	1,854,432	—
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	7,392,074	—
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	6,731,400	—
		16,077,906

V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).

Verlust-Reserve	32,000	—
Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn-Ratuzinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	11,241	62
Jahreszins à 3 3/4 % auf dem Dotations-Kapital pro 1905	69,889	50
Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)	56,250	—
	53,809	46
		223,190

VI. Eigene Gelder.

Eingezahltes Kapital	1,500,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1905 inbegriffen)	310,000	—
		1,810,000

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 = Fr.	500,000	5,500	494,500
14,000 " " " 100 = " "	1,400,000	8,000	1,392,000
12,000 " " " 50 = " "	600,000	16,400	583,600
27,000 Noten	Fr. 2,500,000	29,900	2,470,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Von den Conto-Corrent-Einlagen ist ein Guthaben von Fr. 100,000 für längere Zeit unkündbar. Für die übrigen Conto-Corrent-Einlagen gelten folgende Bestimmungen: Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Diese Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 444 Conto mit einem Gesamtguthaben von	Fr. 1,844,442.84
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.	
b. 1 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 100,000.—
nach 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 4. Sparkasse. — (Nach § 3 des Sparkasereglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2638 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500	Fr. 465,875.33
2547 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500	" 1,273,500.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,739,375.33
c. 2547 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 1,854,432.—
	Fr. 3,593,807.33

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter beigegebene, noch nicht verfallene Wechsel	Fr. 409,534.49
---	----------------

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) siehe Seite 404.

